

SVC Nordhausen

Tragik ohne Ende

Nach schwerem **UNFALL** fällt fast das ganze **TEAM** aus. Werden nun die Spiele annulliert?

Eine Tragik ohne Ende? Fast das komplette Männerteam des Zweitligisten SVC Nordhausen war von einem folgenschweren Verkehrsunfall bei Göttingen auf der Rückfahrt vom Punktspiel gegen die TG Rüsselsheim in der Nacht zum 2. Februar betroffen und zum Teil schwer verletzt worden. Ein 18-jähriger Göttinger, der zuvor schon einen Unfall verursacht hatte und danach Fahrerflucht beging, überquerte mit hoher Geschwindigkeit die B 27 und kollidierte mit dem Nordhäuser Mannschaftsbus. Der streifte einen Baum und stürzte danach in den drei Meter breiten Wassergraben der Lutter.

Der Busfahrer verhinderte noch schlimmere Folgen

„Wenn unser Fahrer nicht so reaktionsschnell gehandelt hätte, wäre der Bus voll auf einen der beiden Bäume geknallt. Dann hätte es Tote gegeben“, schilderte Vereinspräsident Jochen Niebergall. „Die meisten Spieler flogen durch die Scheiben nach draußen.“ Insgesamt saßen außer dem Fahrer noch acht Spieler, zwei Sponsoren, ein Betreuer und ein Physiotherapeut im Bus.

Alle 13 waren mehr oder minder schwer betroffen. Am schlimmsten Michail Gryga, der einen Halswirbelbruch erlitt und seitdem gelähmt ist. Der Tscheche wurde im Göttinger Krankenhaus operiert. „Er macht leichte Fortschritte und kann seinen linken Unterarm wieder bewegen. Die Ärzte hoffen auf weitere Funktionsverbesserungen“, berichtete Niebergall. Über die Berufsgenossenschaft konnte geklärt werden, daß Gryga in eine Spezialklinik nach Hamburg verlegt wird. Erhebliche gesundheitliche Probleme hat nach wie vor auch Mannschaftsleiter Manfred Beer,

der nach einem komplizierten Beckenbruch auch noch in einem Göttinger Krankenhaus liegt. Busfahrer Klaus Baeckmann (Hüftgelenkbruch) ist von Göttingen in seine Heimatstadt Sondershausen verlegt worden.

Von den übrigen Spielern waren Alexander Metelski, Sören Klause und Christian Wolf am wenigsten betroffen. Antal Papp wurde in Sangerhausen am Knie operiert und befindet sich auf dem Weg der Besserung. Das gilt auch für Jens Liebold, Jörg Meschke und Andreas Mann. „Sie alle werden aber noch Wochen brauchen, um wieder richtig auf den Beinen zu sein“, blickt Niebergall voraus. „Ich sehe also keine Chance, daß wir die Punktspiele in der Bundesliga fortsetzen können, so daß wir sie komplett absagen müssen.“

„In dieser schwierigen Situation kann der DVV den Verein nicht bestrafen“, reagierte DVV-Vizepräsident Dr. Klaus Helbig auf die ungewöhnliche Lage. „Es ist vorgesehen, alle Spiele von Nordhausen zu annullieren und dem SVC auch in der kommenden Saison einen Platz in der 2. Liga einzuräumen. Die Situation gebietet es, eine Ausnahmeregel zu beschließen und den Verein nicht zum Abstieg zu degradieren.“

Benefizspiel zu Gunsten der Nordhäuser geplant

Die Anteilnahme anderer Vereine am Unglück der Nordhäuser ist enorm. „Alle Zweitliga-Teams haben sich gemeldet und uns Hilfe signalisiert. Aus allen Bereichen der Region gibt es Unterstützung, zahlreiche Spenden sind eingegangen“, informierte SVC-Vizepräsident Gert Strömer. „Es muß mit dem Volleyball in Nordhausen weitergehen. Wir konzentrieren uns jetzt auf die zweite Mannschaft in der Regionalliga Ost.“



FOTO: KARLHEINZ OTTO

Ein Bild des Grauens: Nordhausens Teambus nach dem Unfall

Auch im Thüringer Volleyball-Verband läuft die Unterstützung für den SVC Nordhausen auf Hochtouren. TVV-Präsident Peter Spintler trommelte das Präsidium zusammen. Verein und Landesverband schweben vor, gemeinsam ein Benefizspiel in Nordhausen zu organisieren und die Einnahmen dem SVC zugute kom-

men zu lassen. Vorgesehen war dafür der 22. Februar. „An diesem Tag hätten wir zu Hause im Punktspiel gegen den SV Schwaig antreten müssen“, sagte Jochen Niebergall. „Schwaig hat spontan sein Kommen zugesagt.“ Gegner soll eine Thüringer Prominentenmannschaft sein.

Jürgen Holz ■



Volleybälle vom Feinsten



FINALE
PRO TOUCH

PRO TOUCH Volleyball „Finale“
(Nachfolger von „ROMBO“-baugleich!!!)
ausgesuchtes Leder, Soft-Touch Technologie, DVV-Prüfzeichen I.
Made in Japan DM **59,95**

Preisgünstiges Zubehör!

Safety-Fußgelenkstützen - Eine Gelenk-Versicherung
Safety-Fußgelenkstützen werden vorbeugend angewendet und erlauben volle Beweglichkeit. Das Anlegen am Fuß ist einfach und leicht, sie sind bequem und haltbar. Stauchungen, Verrenkungen und Gelenkverzerrungen werden verhindert. Die Formgebung ist dem rechten bzw. linken Fußgelenk angepaßt, und ein individuelles Einstellen ist möglich. Wir konnten feststellen, daß die Rehabilitationszeit durch das Tragen der Safety-Stützen wesentlich verkürzt wurde.

Seitenstabilität stark verbessert!
Erfahrungen der Nationalmannschaften Schwedens und Deutschlands.



Es gibt viele Gründe, die Safety-Fußgelenkstützen anzuwenden, denn sie sind die beste und billigste Versicherung für heile Fußgelenke.

Lieferbare Größen:
S (bis Schuhgröße 38) M (bis Schuhgröße 41)
L (bis Schuhgröße 48) DM **189,-/Paar**
Jetzt auch Einzelbestellungen möglich: DM **99,-/Stück**
(Bei Bestellung angeben ob für re. oder li. Fuß).

Safety-Service! Ab sofort können Sie die Safety-Fußgelenkstützen in Orthopädiegeschäften, Sanitätshäusern oder Ihrem Sportfachgeschäft erhalten. **Direkt-Bestellungen** werden innerhalb 3 Tagen per Nachnahme zum Versand gebracht.

SPORT BRUNNER

Bahnhofstraße 21, 82131 Gauting, Tel. 089/8501581, Fax 089/8509379

D V Z 3 / 9 7

25